Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **3 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

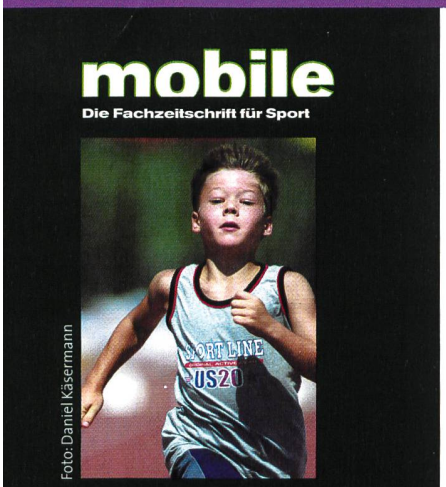
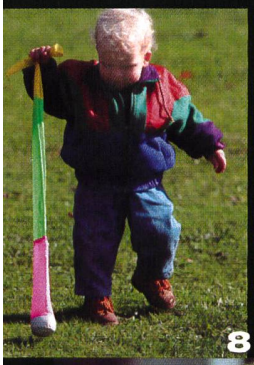
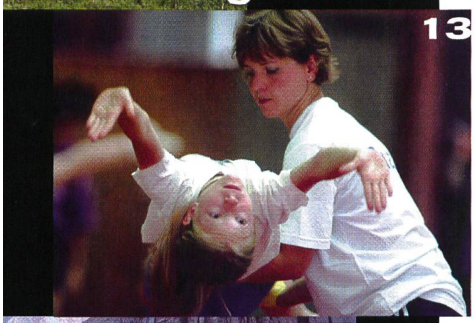
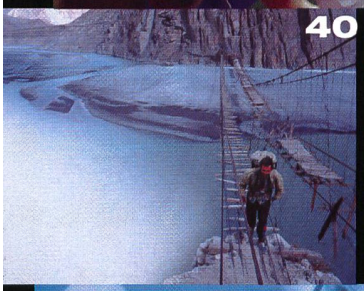
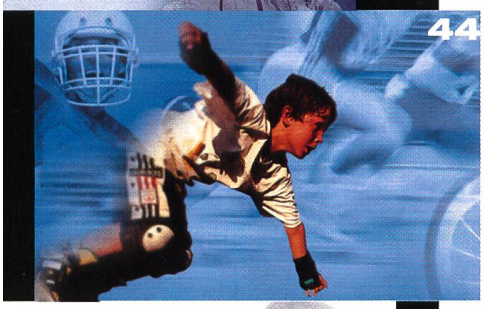


Foto: Daniel Käsermann









Facettenvielfalt Leistung

Oft wird Leistung mit dem Resultat gleichgesetzt. Auf diese Weise entstehen fremdbestimmte Zielvorstellungen, die der Entwicklung des Individuums in vielen Fällen nicht gerecht werden. Die gewählten Akzente sollen dazu beitragen, die pädagogischen Werte und Möglichkeiten des Leistens zu erkennen und die Unterrichts- oder Trainingsgestaltung so zu organisieren, dass Leistungsentwicklung als bereichernder Erfahrungsprozess erlebt wird.

4 **Ouverture**

6 **Maximal als Anspruch – optimal als Ziel**
Barbara Boucherin, Erik Golowin, Walter Mengisen, Max Stierlin

8 **Im Gespräch mit Annemarie Pieper, Professorin für Philosophie an der Uni Basel: «Das ganze Leben – ein Spiel?»**
François Cuvit

10 **Machen wir Ernst mit dem Spiel! Der Spielpädagoge Hans Kläy skizziert Leitplanken für die Praxis** *François Cuvit*

12 **Individuelle Leistungsanforderungen: Durch Variation für alle etwas** *Bernhard Rentsch*

14 **Gruppenleistungen im Sport: «Zusammen sind wir stark!»** *Gianlorenzo Ciccozzi*

16 **Spannungsfeld zwischen Breiten- und Spitzensport: Im Gespräch mit Kurt Murer und Erich Hanselmann**
Max Stierlin

19 **Leisten zwischen Erlebnis und Ergebnis** *Barbara Boucherin*

Jugend+Sport und Schule

Die Schule und Jugend+Sport haben im Sportbereich ein gleiches Ziel: Die Kinder und Jugendlichen sollen zu lebenslangem sportlichem Handeln motiviert werden. Die Bestrebungen von J+S 2000 gehen dabei ganz klar in Richtung von gemeinsamen Lösungen. J+S kann und will die Brücke zwischen Schulsport und Vereinsport schlagen. «mobile» zeigt mögliche Szenarien und Zusammenarbeitsformen zwischen Schule und J+S.

40 **Jugend+Sport als Brückenbauerin**
Walter Mengisen

43 **Die Schule als Türöffner: Zwei Zusammenarbeitsformen als Beispiel**
Max Stierlin

46 **Den Jugendlichen Sportaktivitäten schmackhaft machen. Im Gespräch mit Hans Höhener und Walter Mengisen** *Nicola Bignasca, Markus Küffer*

48 **Einige Meinungen im Vergleich: Neue Impulse und zusätzliche Angebote?**

P 516'485 ETH ZÜRICH
03. April 2001
BIBLIOTHEK

Ständige Rubriken

20 **Unterstützung für lokale Projekte: Innovative Gesundheitsförderung im Vormarsch!**

21 **LaOla – Suchtprävention im Sportklub**

24 **Neuerscheinungen**

26 **Internet**

27 **Verlag**

28 **Bildungsangebote**

31 **bfu: «Safety Tools»**

32 **Dialog**

34 **SVSS-Sponsor Alder+Eisenhut im Dienste des Sports: Im Gespräch mit Robin T. Alder** *Janina Sakobielski*

35 **Vorschau SVSS-Delegiertenversammlung**

36 **Im Gespräch mit dem neuen SOV-Präsidenten Walter Kägi** *Bernhard Rentsch*

36 **Informationen Jugend+Sport**

50 **Markt**

51 **mobile*club***

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

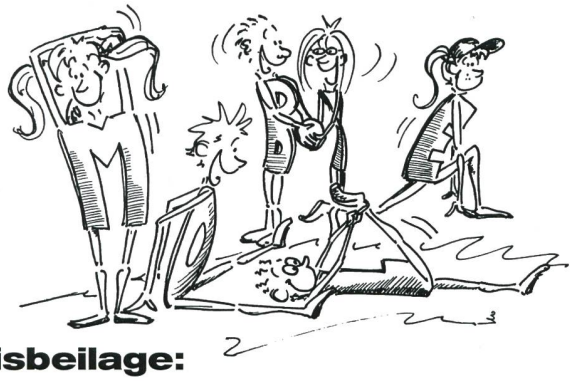
Wir von der Redaktion «mobile», der Fachzeitschrift für Sport, haben uns seit gut zwei Jahren das hohe Ziel gesetzt, unseren Leserinnen und Lesern diejenigen didaktischen Mittel anzubieten, mit denen sie die Qualität ihrer Unterrichts- und Trainertätigkeit verbessern können. Wir verfolgen dabei die Absicht, den gemeinsamen Nenner oder den roten Faden zu finden, der die verschiedenen Ausprägungen im Sport zusammenführt: Schulsport, Vereinssport, Leistungssport und nicht zuletzt auch der informelle Sport als ein Bereich, in welchem der Einzelne Sportaktivitäten aus eigener Initiative betreibt. In gewissen Fällen möchten wir eine Brückenfunktion einnehmen, um diese Sportausprägungen zu vereinen und um die nötigen Impulse für eine ganzheitliche Ausbildung durch Bewegung und Sport zu vermitteln. Diese Brückenfunktion verstehen wir symbolisch als Einführung in diese Nummer.

Im ersten Teil beleuchten wir ein Thema von permanenter Aktualität, das sich folgendermassen zusammenfassen lässt: «Welche sportlichen Aktivitäten müssen im Schul- und im Vereinssport entwickelt werden, so dass sich die Jugendlichen dank verbesserter Leistungsbereitschaft den täglichen Herausforderungen stellen können?» Es geht dabei nicht allein darum, die Resultate als Massstab zu nehmen. Vielmehr sollen denjenigen Prozessen mehr Gewicht verliehen werden, welche mit den sportlichen Leistungen in einem direkten Zusammenhang stehen. Die Artikel in der Rubrik «Akzente» zeigen entsprechend Wege und Methoden auf, die es erlauben sollen, wichtige Erfahrungen zu erleben, die mit Leistung gekoppelt sind: Nehmen wir als Beispiel das Spiel, das die Kreativität und die Fähigkeit fördert, Entscheidungen zu treffen; oder Gruppenaktivitäten, innerhalb derer jeder Einzelne sich für das Erreichen eines gemeinsamen Zieles einsetzen kann; oder auch der differenzierte Unterricht, der darin besteht, den Jugendlichen individuelle Zielsetzungen zu formulieren, die ihrem Leistungsniveau und ihrer Leistungsmotivation entsprechen. Das Interview auf Seite 16 zeigt auf, wie wichtig diese Aspekte und Prozesse sowohl im Jugend- und Breitensport wie auch im Leistungssport sind. Daraus geht klar hervor, welchen Wert wir der erwähnten Brückenfunktion beimessen!

Die gleiche Symbolik erhält im zweiten Teil ab Seite 40 eine noch grössere Bedeutung, indem diese haargenau auf die neue Art Zusammenarbeit zwischen Jugend+Sport und der Schule zutrifft. J+S 2000 will ein neues Gefäss freiwilliger Sportaktivitäten kreieren, die sich unter dem gemeinsamen Dach der Schulen und der Sportvereine abspielen sollen. J+S möchte den Jugendlichen so den Übergang vom Schulsport zum Vereinssport erleichtern helfen.

Nicola Bignasca

«Der Wert der sportlichen Leistungen geht weit über das Erreichen von Resultaten hinaus.»



Praxisbeilage:

Dehn' dich gesund!

Als Trainer oder Sportlehrerin wird man vielfach mit Fragen in Bezug auf die gerade aktuellen Dehntechniken konfrontiert. Oft taucht der versteckte Vorwurf auf, dass «alle Jahre wieder etwas Neues erfunden werde», um die Sporttreibenden bei der Stange bzw. beim Vor- oder Nachdehnen zu halten. Die Praxisbeilage dieser Ausgabe gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Beweglichkeitstraining.

Roland Gautschi, Karin Albrecht

Mehr Details

www.mobile-sport.ch